

Inhaltsübersicht

A. Einleitung	23
B. Das Risiko der Pflegebedürftigkeit	28
C. Die demographische Situation in Skandinavien	59
D. Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Skandinavien	74
E. Die Finanzierung der Pflege in Skandinavien	106
F. Die Ökonomie der Pflegeleistungserstellung	175
G. Die Angebotsstruktur in Skandinavien	190
H. Historische und gegenwärtige Entwicklung des Pflegesektors in Skandinavien	213
I. Zusammenfassung	268
J. Anhang	273
Literaturverzeichnis	287
Sachwortverzeichnis	315

Inhaltsverzeichnis

A. Einleitung	23
I. Problemstellung	23
II. Ziel der Arbeit	24
III. Aufbau der Arbeit	25
B. Das Risiko der Pflegebedürftigkeit	28
I. Die medizinische Sichtweise	28
II. Pflegerisiko und Pflegeunsicherheit	32
III. Rechtfertigung staatlicher Einflussnahme	33
1. Staatliche Fürsorge bei fehlender Versicherungspflicht	34
2. Pflegeabsicherung bei Abwesenheit staatlicher Fürsorge	35
3. Gründe für Marktversagen und Marktunvollkommenheiten	37
a) Negative externe Effekte	37
b) Präferenzierung der häuslichen Pflege	38
4. Finanzielle Pflegeabsicherung als meritorisches Gut	39
a) Fehlerhafte Risikobewertung durch die Individuen	40
b) Asymmetrische Informationsverteilung	42
5. Zusammenfassung	44
IV. Mögliche Finanzierungsformen	45
1. Varianten der freiwilligen Absicherung	45
2. Private Pflegepflichtversicherung	47
3. Die Pflegeabsicherung als Sozialversicherung	50
4. Finanzierung aus dem allgemeinen Steueraufkommen	54
5. Zusammenfassung	57

C. Die demographische Situation in Skandinavien	59
I. Überblick über die Entwicklung der Altersstruktur	59
II. Geburtenrate und Lebenserwartung	62
III. Migration	64
1. Wirkungen internationaler Migration	64
2. Migration und Einwanderungspolitik in Skandinavien	66
IV. Auswirkungen der demographischen Entwicklung	68
1. Folgen für den Arbeitsmarkt und das Humankapital	69
2. Wirkungen auf Konsum und Ersparnis	70
3. Folgen für den Staatshaushalt	71
4. Direkte Konsequenzen für die Absicherung des Pflegerisikos	72
D. Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Skandinavien	74
I. Die Wirtschaft Skandinaviens	74
1. Wirtschaftsstruktur und Wirtschaftsleistung	74
2. Privatisierungen und Deregulierungen	77
3. Der öffentliche Sektor	78
a) Das Skandinavische Wohlfahrtsmodell	78
b) Die öffentlichen Ausgaben	81
c) Die öffentlichen Einnahmen	82
d) Staatsschuld und Intergenerational Accounting	84
e) Nachteile der nordischen Wohlfahrtspolitik	88
II. Die Wirtschaft und die Fiskalpolitik Schwedens	90
1. Aufbau des Wohlfahrtsstaates	90
2. Krisen und Reformen	91
3. Lage am Ende des 20. Jahrhunderts	93
III. Die Wirtschaft und die Fiskalpolitik Norwegens	95
1. Ein Überblick	95
2. Erdölressourcen und Erdölfonds	96
3. Reformbedarf und Reformansätze	98

	Inhaltsverzeichnis	11
IV. Die Wirtschaft und die Fiskalpolitik Dänemarks		99
1. Strukturwandel und Ausdehnung öffentlicher Leistungen		99
2. Krisen und Reformen		100
3. Die Lage am Ende des 20. Jahrhunderts		102
V. Pflegesystem und Wirtschaft		103
1. Stabilität und Dynamik der Pflegevorsorge		103
2. Zur Frage der mittel- und langfristigen Stabilität der Pflege in Nordeuropa		104
E. Die Finanzierung der Pflege in Skandinavien		106
I. Das System der sozialen Sicherung		106
1. Ein Überblick über die soziale Absicherung		106
2. Die Sozialversicherung in Schweden und Norwegen		107
3. Die soziale Absicherung in Dänemark		110
II. Die Absicherung des Pflegerisikos über die Sozialversicherung		111
1. Die Absicherung über die Sozialversicherung in Schweden		112
a) Die Frührente (Förtidspension)		112
b) Der Behindertenzuschlag (Handikappersättning)		114
c) Der Pflegezuschuss (Vårdbidrag)		115
d) Der Assistentenzuschuss (Assistansersättning)		116
e) Zusammenfassung		119
2. Die Absicherung über die Sozialversicherung in Norwegen		120
a) Die Behindertenrente (Uførepensjon)		120
b) Die Grundunterstützung (Grunnstønad)		121
c) Die Unterstützungshilfe (Hjelpstønad)		122
d) Zusammenfassung		123
III. Die Absicherung durch den Zentralstaat in Dänemark		124
1. Die Frührente (Førtidspension)		124
2. Die Betreuungszulage (Bistandstillæg) und die Pflegezulage (Plejetillæg) .		126
3. Zusammenfassung		127
IV. Die Absicherung des Pflegerisikos durch die Kommunen		127
1. Kommunale Struktur und kommunale Selbstverwaltung		128

2. Die Finanzierung kommunaler Aufgaben	134
a) Die Finanzierungsstruktur	134
b) Steuerautonomie vs. Finanzausgleich	137
3. Die kommunale Einkommensteuer	138
4. Die Probleme der Finanzierung der kommunalen Leistungserstellung	140
V. Gesamtwirtschaftliche Wirkungen einer steuerfinanzierten Pflege	142
1. Das Steuersystem der nordischen Länder	143
a) Die Besteuerung des Einkommens	143
b) Allgemeine und spezielle Verbrauchbesteuerung	149
c) Sonstige Steuerarten	149
2. Die Zusatzlast der Besteuerung	150
3. Die Zusatzlast der kommunalen Einkommensteuer und der Sozialversicherungsbeiträge	152
4. Moral hazard Verhalten im System der Pflegeabsicherung	154
VI. Analyse von distributiven Aspekten	155
1. Interpersonelle Umverteilung	156
2. Intertemporale Umverteilung	157
3. Intertemporale und interpersonelle Umverteilung im Vergleich	158
4. Bewertung der Umverteilung	159
VII. Selbstbeteiligungen der Pflegebedürftigen in Nordeuropa	160
1. Der Umfang der Selbstbeteiligungen	160
a) Ein Überblick	160
b) Der ambulante Sektor	161
c) Der stationäre Sektor	162
d) Selbstbeteiligungen und Wohngeld	163
e) Determinanten des Selbstbeteiligungsumfanges	164
2. Die Wirkungen von Selbstbeteiligungen	166
a) Verteilungswirkungen	166
b) Finanzierungswirkung und allgemeine Steuerungseffekte	167
c) Intersektorale Wirkungen	169

d) Wirkungen im stationären Sektor	170
e) Wirkungen im ambulanten Sektor	171
VIII. Vereinheitlichung vs. individuelle Freiheit	172
F. Die Ökonomie der Pflegeleistungserstellung	175
I. Private vs. öffentliche Produktion	175
1. Vergleich bezüglich der Arbeitsanreize	175
2. Auswirkungen der unterschiedlichen Eigentumsrechte	177
3. Die Wirkungen von Wettbewerb	179
4. Zielfunktion öffentlicher Unternehmen	179
II. Marktversagen bei der Produktion von Pflege	180
1. Pflege als öffentliches Gut	180
2. Externe Effekte	181
3. Qualitätssicherung als Rechtfertigung für eine öffentliche Produktion	182
4. Pflegeversorgung auf dem Markt eines natürlichen Monopols	187
5. Schlussfolgerung	188
G. Die Angebotsstruktur in Skandinavien	190
I. Ein Überblick	190
II. Öffentliche Produktion von Pflegegütern	191
1. Staatliche Qualitätskontrolle bei privater Produktion	191
2. Qualitätssicherung bei öffentlicher Produktion	193
III. Private Pflegeunternehmen	195
1. Entwicklung und Wirkungsradius der privaten Pflegeunternehmen	195
a) Private Pflegeleistungen in Schweden	195
b) Private Pflegeleistungen in Norwegen und Dänemark	196
c) Ursachen der zunehmenden Bedeutung von privaten Anbietern	198
2. Die privaten Pflegeanbieter	199
3. Formen der Privatisierung	202
a) Das Ausschreibungsmodell	202
b) Das Auftraggeber-Auftragnehmer-Modell	203

c) Das Voucher- oder Konsumtionsmodell	204
d) Privatisierungsformen und kommunale Verantwortung	205
4. Privatisierung und Gesellschaft	206
IV. Die Träger der Pflegeleistungen im empirischen Vergleich	208
1. Gegenüberstellung von Kosten, Effizienz und Produktivität	208
2. Vergleich der Arbeitsverhältnisse	211
H. Historische und gegenwärtige Entwicklung des Pflegesektors in Skandinavien ..	213
I. Die historische Entwicklung der Pflegeversorgung	213
1. Die Pflege- und Altenfürsorge bis 1950	213
2. Geschichte des stationären Sektors seit 1950	215
a) Ein allgemeiner Überblick über die Entwicklung	215
b) Die Entwicklung der Pflegeheime	218
c) Entwicklung des Versorgungsgrads	220
3. Geschichte des ambulanten Sektors seit 1950	222
a) Ein Überblick über die Entwicklung	222
b) Entwicklung des Versorgungsgrads	223
4. Entwicklung der Pflegequalität seit 1970	225
II. Ein Überblick über das gegenwärtige Pflegeangebot	228
1. Pflegeausgaben und Versorgungsgrad	228
2. Die Ausrichtung der Pflegeversorgung	229
3. Bedarfsprüfung bei der Pflegefürsorge	230
4. Pflegeausrichtung und Pflegekosten – ein Erklärungsversuch	231
III. Die Pflege im ambulanten Sektor	231
1. Ein Überblick über das Angebot an ambulanten Leistungen	231
2. Häusliche Hilfe und häuslicher Dienst	233
3. Krankenpflege	234
IV. Pflege im stationären Sektor	235
1. Das Angebot an stationären Leistungen	235
2. Die Bedeutung der stationären Pflegeformen	237

V. Das Qualitätsniveau der Pflegeversorgung in Nordeuropa	240
1. Kennzahlen der Pflegequalität	240
2. Das Problem der Warteschlangen	242
3. Sonstige Qualitätsprobleme	244
VI. Die informelle Pflege	246
1. Die ökonomische Theorie der informellen Pflege	246
a) Altruistische Beweggründe für die informelle Betreuung	247
b) Informelle Pflege als eigennütziges Verhalten	248
2. Die Bedeutung der informellen Pflege in Nordeuropa	249
a) Überblick über den Umfang der informellen Fürsorge	249
b) Ursachen für die geringere Bedeutung der informellen Pflege	252
3. Öffentliche Geldleistungen für informelle Betreuungstätigkeit	256
VII. Der Arbeitsmarkt für Pflegekräfte	258
1. Ungleichgewicht aufgrund der Marktstruktur	259
2. Die Spezifik der Lohnbildung der öffentlichen Hand	260
3. Begründung durch die Suchtheorie	261
4. Der Arbeitsmarkt für Pflegekräfte in Nordeuropa	262
a) Ein Überblick	262
b) Die Lohnbildung der Kommunen	264
5. Lösungs- und Reformversuche	266
I. Zusammenfassung	268
J. Anhang	273
Literaturverzeichnis	287
Sachwortverzeichnis	315